

**KommSchau12: «be-greifen»**  
Mittwoch, 21. November 2012, Aarau

## **KommSchau12: «be-greifen»**

**Mittwoch, 21. November 2012, Aarau, 13.30–17.30 Uhr**

imedias, Beratungsstelle für digitale Medien in Schule und Unterricht  
in Kooperation mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau

Die «KommSchau12» steht dieses Jahr unter dem Motto «be-greifen», denn die neueste Technik – iPads und Tablet-PCs – wird mit den Fingern gesteuert. Sie erhalten Antworten und Einsichten zur Beschaffung und zum pädagogisch sinnvollen Einsatz, so dass Sie nach dem Besuch der KommSchau sagen könnten: Jetzt habe ich be-griffen.

Trotz dieses aktuellen Bezugs kommen mediendidaktische und technische Themen nicht zu kurz. Auch dem Austausch unter Informatikverantwortlichen, Lehrpersonen und Schulbehörden wird Platz eingeräumt. Der Nachmittag schliesst mit einem Einblick in kurze Lernfilme und einem anschliessenden Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andy Schär und Jörg Graf, imedias

Patric Bezzola, Departement Bildung Kultur und Sport

## **Referat: Multi & Touch für den Unterricht**

Tablet-PCs oder iPads finden in den Schulen und bei Lehrpersonen zunehmend Verwendung. Der Markt an Apps und Endgeräten ist gross und unübersichtlich geworden. Was macht gute Lernsoftware aus? Welche Hardware eignet sich für Schulen? Wie können Lehrmittel für berührungsaktive Oberflächen gestaltet werden, um das Lernen zu unterstützen?

Ein Blick in neue Produkte und Details der Hard- und Software zeigt die Notwendigkeit für differenzierte Qualitätskriterien auf.

Markus Peschel wird an Hand von Beurteilungskriterien für gute Software die derzeit aktuellen Angebote aus dem Bereich der Touchscreen-Technologie – ausgehend von eigenen Forschungsergebnissen – einschätzen und Beispiele für einen entsprechenden Unterricht geben. Andy Schär beleuchtet Kriterien zur Anschaffung von iPads und Tablet-PCs.

## **Daten**

Ort: Küttigerstrasse 42, 5000 Aarau  
Zeit: Mittwoch, 21. November 2012, 13.30–17.30 Uhr  
Anmeldung: ab 10. September 2012 unter [www.fhnw.ch/ph/tagungen](http://www.fhnw.ch/ph/tagungen)  
Anmeldeschluss: 11. November 2012  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

## **Programm**

13.30 Uhr Begrüssung, Referate von Markus Peschel, Leiter Professur für Didaktik des Sachunterrichts, und Andy Schär, Leiter der Beratungsstelle imedias  
14.15 Uhr Workshop Phase A  
15.15 Uhr Pause  
15.45 Uhr Workshop Phase B  
16.45 Uhr Präsentation von kurzen Lernfilmen  
17.15 Uhr Apéro, Ende der Veranstaltung

# Workshops Phase A

## A1

### **my-Pad.ch – iPad im Unterricht**

- Barbara Weiss
- Kindergarten/Unterstufe

Der Workshop zeigt Unterrichtsideen aus dem Projekt «my-Pad – mobiles, kooperatives Lernen im Unterricht». Wie können Tablets bereits im Kindergarten eingesetzt werden? Die Umsetzung geschieht unmittelbar im Workshop. Es wird mit Tablets gearbeitet und Erfahrungen aus den Projektklassen werden diskutiert.

## A2

### **myMoment – Die Schule Ueken liest und schreibt im Netz**

- Fabienne Roth
- Unterstufe, Mittelstufe, ICT-Verantwortliche, Schulleitung

myMoment.ch ist eine Schreib- und Leseplattform von Kindern für Kinder im Internet. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden vor allem auch Medienkompetenzen bezüglich Verhalten im Internet und Umgang mit Passwörtern gefördert. Der Workshop bietet die Möglichkeit, selber in myMoment zu schreiben sowie interessante und spannende Kinderspuren aus der Schule Ueken zu betrachten.

## A3

### **Audioaufnahmen im Sprachunterricht**

- Nicolas Fahrni
- Sekundarstufe I

Dank Sprachaufnahmen können mündliche Beiträge dokumentiert, reflektiert und durch die Lehrperson besser evaluiert werden. Tablets und Smartphones sind auch Sprachlabors. Welche Möglichkeiten bieten Tonaufnahmen aus der Sicht der Sprachdidaktik? Wie organisiere ich meinen Unterricht? Wir werden verschiedene Geräte testen und vergleichen. Persönliche und schuleigene Geräte sind willkommen.

## A4

### **Multi & Touch**

- Markus Peschel
- Alle Stufen

Programme, «Apps» für Tablets, Smartphones oder Tablet-PCs ergänzen zunehmend bestehende Lehrmittelkonzeptionen und -programme. Aktuelle Aktivitäten von Soft- und Hardwareherstellern zeigen, dass bisherige Konzeptionen erweitert bzw. abgelöst werden könnten. Berührungsaktive Oberflächen unterstützen dabei das medienbasierte Lernen.

An Beispielen werden Möglichkeiten der Einbindung mobiler Lernaktivitäten auf der Primarstufe vorgestellt und die Nutzungsmöglichkeiten des Computers für fachliche Inhalte diskutiert.

## A5

### **EPICIT: Lehrpersonen erwerben eine «Europäische pädagogische ICT-Licence»**

- Sibylle von Felten
- Alle Stufen

EPICIT hat zum Ziel, das ICT-Know-how von Lehrpersonen zu fördern und ICT medienpädagogisch reflektiert im Unterricht einzubauen. Dazu sollen bestehende Online-Module des europäischen EPICITS für Schweizer Schulen nutzbar gemacht werden. Das Besondere an EPICIT ist, dass die Lehrpersonen in kleinen Teams von 3–5 Personen die Online-Module absolvieren. Der Workshop gibt Einblick in dieses Angebot.

## A6

### **Der Lernstick – eine mobile persönliche Lernumgebung**

- Matthias Jeker, Ronny Standtke
- Alle Stufen

Nach einer kurzen Vorstellung des Lernsticks wird am Beispiel einer Primarklasse gezeigt, wie der Lernstick als mobile persönliche Arbeitsumgebung sowohl in der Schule als auch daheim eingesetzt wird. Die Teilnehmenden erfahren, wie mit dem Lernstick gelehrt, gelernt und gearbeitet wird, welche positiven Erfahrungen gemacht worden sind und wo noch Herausforderungen bestehen.

## A7

### **Management von iPads in der Schule**

- Tobias Linder, anykeyit.ch
- iPad-Interessierte und ICT-Verantwortliche aller Stufen

Das iPad bietet nicht nur für den Unterricht viel Neues. Auch die technische Betreuung dieser Geräte ist Neuland und braucht angepasste Werkzeuge. In diesem Workshop lernen die Kursteilnehmenden an konkreten Praxisbeispielen neue Technologien für den Datenaustausch, die Software-Verteilung und das Management dieser Geräte kennen.

## A8

### **Verändern mobile Geräte das Lehren und Lernen? Einblicke und Erfahrungen aus «my-Pad.ch – mobiles, kooperatives Lernen»**

- Claudia Fischer
- Alle Stufen

Verändern mobile Geräte das Lehren und Lernen? Im Projekt «my-Pad.ch – mobiles kooperatives Lernen im Unterricht» integrieren 15 Klassen, vom Kindergarten bis zur Primarschule, seit einem Jahr iPads im Unterricht. Didaktische Überlegungen, Chancen und Stolpersteine werden aufgezeigt und erste Evaluationsergebnisse kommentiert. Praxisbeispiele geben Einblick in den Unterricht der Projektklassen.

## A9

### **Open Classroom**

- Schülerinnen und Schüler
- Alle Stufen

In Ateliers zeigen Schülerinnen und Schüler aller Stufen und deren Lehrpersonen, wie mit Tablets im Unterricht gearbeitet wird. Kurze Inputs werden abgelöst von Arbeitsphasen, in denen Sie sich mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen unterhalten können.

# Workshops Phase B

## B1

### **iPad – Ideen aus dem Unterstufenalltag**

- Susanne Bailo
- Kindergarten/ Unterstufe

Der Einsatz des iPads im Unterricht ist für viele Unterstufenkinder ein Höhepunkt. Motiviert erkunden sie die verschiedenen Apps. Dieser Workshop zeigt Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht. Die Beispiele können 1:1 umgesetzt und ausprobiert werden.

## B2

### **iPad im Musikunterricht**

- Nils Rindlisbacher
- Mittelstufe, Sekundarstufe I

Die Kursteilnehmenden lernen Wege kennen, das iPad mit ihren Schülerinnen und Schülern im Musikunterricht zu nutzen. Verschiedene Programme bieten die Möglichkeit, selbst Musik aufzunehmen und neu zu mischen oder die musikalischen Fertigkeiten zu festigen.

## B3

### **Dynamische Geometriesoftware und Dschebyscheffs Laufmaschine**

- Matthias Bär
- Sekundarstufe I, Mathematiklehrpersonen

Am Beispiel einer Simulation der Laufmaschine von Dschebyscheff lernen die Kursteilnehmenden Grundlagen der Arbeit mit Dynamischer Geometriesoftware (DGS) kennen. Neben einer Einführung erhalten die Teilnehmenden Anregungen zum Einsatz von DGS für ihren Mathematikunterricht.

## B4

### **Kleine, feine Web-2.0-Tools für den Unterricht**

- Monika Schraner Küttel
- Mittelstufe, Sekundarstufe I

Keine mediendidaktischen Sensationen, eher kleine Helferlein im Methodenkoffer: unkomplizierte Web-2.0-Anwendungen, einzusetzen zur Aktivierung von Vorwissen, zum Visualisieren oder Vertiefen von Gelerntem.

## B5

### **nanoo.tv**

- Andy Schär
- Alle Stufen

nanoo.tv, die Videoplattform für den Unterricht, ist vielfältig nutzbar. TV-Sendungen können aufgezeichnet und geschnitten werden. In einem Archiv stehen schuleigene Videos dauerhaft zur Verfügung. Der Weg zum Schrank mit den DVDs oder in den Verleih entfällt. Denn die digitale Videothek ist immer «offen». Die Videos können nach Bedarf in den Unterricht integriert werden.

## B6

### **Lernstick-Tablets & Co. – Neuigkeiten rund um den Lernstick**

- Gaudenz Steinlin, Ronny Standtke
- Alle Stufen

Die Kursteilnehmenden erhalten einen Einblick in die vielen organisatorischen und technischen Neuentwicklungen der letzten Monate rund um den Lernstick, wie zum Beispiel in Lernstick-Tablets und in den schnellen Benutzerwechsel. Die Teilnehmer des Workshops können die technischen Neuigkeiten direkt im Workshop ausprobieren.

B7

**Prävention: SJW-Heft  
«Umgang mit digitalen Medien».  
Mit Inputs für den Unterricht**

- Judith Mathez
- Mittelstufe, Sekundarstufe I

Das neue SJW-Heft «Ist da jemand? Umgang mit digitalen Medien» bildet in Comic und Sachbuchartikeln den Medienumgang von Kindern und Jugendlichen ab. Es beinhaltet Hintergrundinformationen und praktische Tipps. Die Workshopteilnehmenden erhalten Anregungen, wie das Heft im schulischen Medienunterricht eingesetzt werden kann.

B8

**iPad-Apps unter der (Lese-)Lupe**

- Mela Kocher
- Kindergarten, Unterstufe

Sowohl Kinderbuch-Adaptionen als auch genuin fürs iPad entwickelte Geschichten-Apps erscheinen immer häufiger auf dem Markt. Was passiert, wenn Bilderbücher als App digital und interaktiv aufbereitet werden? Wie kann man Apps in der Literalitätsförderung einsetzen? Was ist ein gutes App? Mit diesen Fragen befasst sich der Workshop anhand von Beispielen und gibt Inputs für den Unterricht.

B9

**Open Classroom**

- Schülerinnen und Schüler
- Alle Stufen

In Ateliers zeigen Schülerinnen und Schüler aller Stufen und deren Lehrpersonen, wie mit Tablets im Unterricht gearbeitet wird. Kurze Inputs werden abgelöst von Arbeitsphasen, in denen Sie sich mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen unterhalten können.



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- **Pädagogische Hochschule**
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- Hochschule für Wirtschaft

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Weiterbildung und Beratung  
Küttigerstrasse 42  
5000 Aarau

T +41 62 836 04 60  
F +41 62 836 04 66  
iwb.ph@fhnw.ch  
[www.fhnw.ch/ph/weiterbildung](http://www.fhnw.ch/ph/weiterbildung)